



Leistungsauftrag Schwimmen

Der Schwimmunterricht steht in der Schule Bärenswil allen Schülerinnen und Schülern im Kindergarten und in der Primarschule zur Verfügung. Er soll den SchülerInnen einen Ausgleich zu den leistungsfordernden Fächern ermöglichen. SchülerInnen sollten mittels Motivation und Freude zu stufengerechten Zielen geführt werden.

Kindergarten

Ziele:

- Im Kindergarten geht es um die erste behutsame Auseinandersetzung mit dem Wasser und dessen physikalischen Gesetzmässigkeiten.
- Spielerisch versuchen die Kinder, den Auftrieb und Widerstand zu nutzen.
- Die Atem-Technik wird gefördert.
- Spielerische Elemente stehen an erster Stelle.

Abgrenzungen:

- Keine Ziele werden erzwungen.
- Es finden keine Tests statt.

Unterstufe

Ziele:

- Über verschiedenste Formen der Wassergewöhnung erlernen die meisten Schülerinnen und Schüler auf der Unterstufe das Schwimmen.
- Die 4 Kernelemente (Atmen, Schweben, Gleiten, Antreiben) werden beachtet und die entsprechenden Kernbewegungen werden mittels Spiel, Motivation und Freude gefördert.
- In freier Technik ca. 15 m im Wasser zurücklegen.
- Spielerische Elemente haben nach wie vor einen grossen Stellenwert.
- Es können erste Tests zur Motivation durchgeführt werden.

Abgrenzung:

- Keine Ziele werden erzwungen, insbesondere das Bestehen der Tests.

Mittelstufe

Ziele:

- Das Können wird fachspezifisch erweitert mit verschiedenen Schwimmstilen, Streckenschwimmen, Wasserspringen, Tauchen, Wasserball.
- In der Mittelstufe können Tests mit entsprechenden Auszeichnungen als Motivation und Lernzielkontrolle eingesetzt werden.
- Eine Bewertung wird von der Klassenlehrkraft als Teil der Sportnote mit einbezogen.

Abgrenzung:

- Ein Bestehen des Tests wird nicht erzwungen.

**Allgemeines:**

- Die Schwimmlehrerin bzw. der Schwimmlehrer ist die Fachperson, die Klassenlehrerin bzw. der Klassenlehrer unterstützt begleitend.
- Motivation und Freude sind wichtig. Leistung hat nicht erste Priorität.
- Die Verantwortung für die Klasse trägt die Klassenlehrkraft.
- Für Theorie soll höchstens ein Viertel der Lektion eingesetzt werden.
- Die Schwimmlehrkraft kann von der Klassenlehrkraft zwecks einer Kurzinformation und Vorstellung an einen Elternabend eingeladen werden. Ziele und Ablauf werden von der Klassenlehrkraft kommuniziert.

Dieser Leistungsauftrag tritt per sofort in Kraft.

Bäretswil, 19. Januar 2004

Schulpflege Bäretswil

Präsident Sekretärin
Th. Meier I.Rinzema